

Gemeindebrief

der Evangelisch-Lutherischen Kirchengemeinden
Langenzenn - Laubendorf - Keidenzell - Roßendorf

Ausgabe
5 / 2024
Oktober -
November



Der HERR ist mein Gut und mein Teil;
du hältst mein Los in deinen Händen!
Psalm 16,5



Besondere Tage

Liebe Gemeindeglieder,

was verbinden Sie auf Antrieb mit Urlaub, Freizeit, Ferien?

- Endlich Zeit für Freizeitaktivitäten, Ihre Familie oder ein eigenes Hobby
- Die Gelegenheit für den lang ersehnten Ausflug oder eine kleine Urlaubsreise
- Genuss auf allen Ebenen (ein gutes Buch, Kunst, Kultur, Konzerte oder Gebrilltes im Garten...)
- Renovierungstätigkeiten, Reparaturen, Ablagekram, Erledigungen für die nie Raum war

Haben Sie nur eine Rubrik angekreuzt oder ist es eine Mischung aus allem? Mir geht es oft so, dass ich erst nach ein paar Tagen merke, wie gut es mir tut, wieder achtsamer mit meinen Bedürfnissen (nach ausreichend Schlaf, gesunder Ernährung, mehr Sport, Musik und viel Natur) umzugehen. Vieles geht in der Betriebsamkeit des Alltags oder im Spagat zwischen meiner halben Stelle als Jugendreferentin und meinen Rollen im Privaten (dreifache Mutter, Ehefrau, Schwiegertochter, Tochter und Schwester) einfach unter.

Achtsamkeit, ein großes Wort. Manchmal brauchen wir sie für uns selbst.

Der Monatsspruch September aus Jeremia 23, 23 lädt uns ein, auf ganz anderer Ebene achtsam zu sein: *Bin ich nur ein Gott, der nahe ist, spricht der Herr, und nicht auch ein Gott, der ferne ist?*

Wie steht es eigentlich um unsere Gott-Ich-Beziehung? Es ist völlig natürlich, dass wir Gott mal als nah, mal als fern erleben. Bleibt nur die Frage: Hat er sich entfernt oder ich mich von ihm? Beim eigenen Auftanken in Gottesdiensten, Andachten und christlichen Veranstaltungen entdeckte ich immer wieder, dass Gott ja da ist. Ich selbst war es nur oft nicht – abgelenkt von so vielen Dingen. Es tut dann gut, bewusst mit ihm Zeit zu verbringen und fühlt sich an... wie heimkommen.

Achtsamkeit: Auch wichtig für die Beziehung mit Gott.

Mit einigen Ehrenamtlichen unserer fleißigen EJ war ich vor kurzem beim

Paddeln auf der Altmühl.

Um zu viert nicht zu kentern, bedarf es ja grundsätzlich guter Abstimmung im Team. Fällt eine Ruderperson aus, stimmen sich die anderen wieder mit Bedacht auf einen neuen Rudermodus ein.



In unserem Kanu befand sich zudem ein Weberknecht, der beim Erkundungsspaziergang durchs Boot die drei Mädels vor mir in Angst und Schrecken versetzte. Das Boot schwankte so sehr, dass es kurzfristig besonders spannend wurde! Eine schöne Metapher: Im zwischenmenschlichen Miteinander sind wir alle aufeinander angewiesen. Stressige Zeiten oder Erschöpfung erfordern besondere Momente der Aufmerksamkeit, damit das „Boot nicht in Schiefelage“ gerät.

Achtsamkeit: Auch wichtig von Mensch zu Mensch.

So wünsche ich Ihnen noch eine gesegnete Zeit ...

... mit einem achtsamen Blick für sich selbst und Ihre eigenen Bedürfnisse,
... mit Sehnsucht nach Gott und bewusster Zeit in seiner Gegenwart,
... mit ausreichender Sensibilität für all die Menschen um Sie herum.



*Es grüßt Sie von Herzen,
Diakonin Martina Sträßner*

Liebe Leserinnen und Leser,

wann haben Sie das letzte Mal jemandem von Herzen gedankt? War es zu einem besonderen Anlass oder einfach nur so, weil jemand freundlich zu Ihnen war?

Am 06. Oktober feiern wir das Erntedankfest. Dieser Festtag lädt auch immer ein, über Dinge nachzudenken und dankbar zu sein, die nicht immer so direkt im üblichen Sichtfeld liegen: Dank für die Unterstützung durch die Familie, den lieben Freundeskreis, die nette Nachbarschaft, das hilfreiche medizinische Personal, den sicheren Arbeitsplatz, die inspirierenden wöchentlichen Gottesdienste und vieles andere mehr.

Am Erntedank erinnern wir uns auch daran, was alles die Schöpfung (und damit Gott) uns wieder ein Jahr lang erschaffen und bereitet hat.

Und wenn es für Sie keinen oder wenig Grund zum Danken gibt?

Dann darf Erntedank auch in Bitten und Fürbitten für sich selbst und andere übergehen, Klagen an den einzigen, an den man noch seine Klagen geben kann: Gott.

Ich danke Ihnen, dass Sie meine Zeilen gelesen haben!

Herzlichst, Ihr Matthias Nickel

Impressum

Gemeindebrief der Evang.-Lutherischen Pfarrei Langenzenn

ViSdP: Pfarrerin Marie Schoenauer

Kontakt zur Redaktion:

redaktion@kirche-langenzenn.de

Auflage: 3400 Stück

Layout: Anne Kindgen

Fotos und Rechte: siehe Bild

Bilder ohne Hinweis: Redaktion

Titel: Martina Schubert

Veröffentlichungen und Nachdruck aus dieser Zeitung nur mit ausdrücklicher Zustimmung der Redaktion.

Der Gemeindebrief ist kostenlos erhältlich, jedoch nicht kostenfrei herzustellen. Spenden sind daher immer willkommen.

Redaktionsschluss: 4. November 2024



Geburtstagskonzert vor vollem Haus

An seinem 65. Geburtstag begeisterte Markus Simon mit einem imposanten Konzert viele Zuhörer*innen in unserer Stadtkirche. Aufgeführt wurde die „Messa di Gloria“ von Giacomo Puccini von einem großen Chor (Kantor, Vokalensemble, Gäste), dem Ensemble Klanglust und den Solisten (Tenor: Luca Festner Bass: Markus Simon). Nicht nur für die Zuhörer*innen war das Konzert eine große Freude, sondern auch für alle Beteiligten und natürlich für Markus Simon, der mit viel Leidenschaft und Hingabe Chor und Orchester leitete. Die Pfarrei Langenzenn ist sehr dankbar über ihren Kantor Markus Simon, der nicht nur mit Konzerten unsere Gemeinde bereichert, sondern auch unsere Gottesdienste mit seinem Orgelspiel und seiner wunderbaren Stimme zum Klingen bringt.



Foto: Stefan Rosenhagen

Einführung der neuen Dekanin

In einem festlichen und fröhlichen Gottesdienst wurde am Nachmittag des 15.9. Pfarrerin Kathrin Klinger von Regionalbischöfin Elisabeth Hann von Weyhern in ihr neues Amt als Dekanin für das Dekanat Fürth - Region Nord, und als neue Pfarrerin auf der 1. Pfarrstelle der Kirchengemeinde Langenzenn eingeführt. Viele Gäste aus der Region und aus den vorherigen Wirkungsstätten von Dekanin Klinger sorgten für eine nahezu vollständig gefüllte Stadtkirche. Regionalbischöfin Hann von Weyhern würdigte Dekanin Klinger mit den Worten des 2. Korintherbriefes als vielfältige „Mitarbeiterin an der Freude“, was auch in ihrem neuen Wirkungskreis garantiert ansteckend wirken werde.

In ihrer Antrittspredigt betonte Dekanin Klinger anhand des Psalm 16, dass wir mit unserem Glaube an Gott und mit dem Evangelium das große Los gezogen haben, denn wir haben das Leben und wir haben Jesus Christus,

der sogar den Tod überwunden hat. In der Mitte zwischen zwei Ostersonntagen lässt uns das hoffnungsvoll in die Zukunft blicken und bestärkt uns darin, unsere Vorhaben mit Gottvertrauen anzugehen.

Eine Bläsergruppe der Stadtkapelle Langenzenn und die Kantorei mit Markus Simon an Orgel und Flügel gestalteten wunderbar den musikalischen Rahmen dieses kraftvollen Gottesdienstes.

Nach einigen weltlichen und geistlichen Grußworten nahm die Festgemeinde gerne die Gelegenheit wahr, im sonnen-durchfluteten Klosterhof und im Kreuzgang bei allerlei leiblichen Genüssen untereinander und mit Dekanin Klinger ins Gespräch zu kommen.



Jürgen Kern Foto: Martina Schubert



Kultur der Achtsamkeit – was ist das?

Als Evangelische Pfarrei setzen wir uns in unserer Kirchengemeinde für eine „Kultur der Achtsamkeit“ ein. Dazu gehört eine gesunde Fehlerkultur, eine aktive Beteiligungskultur, Sensibilität für organisatorische Abläufe durch Transparenz sowie die Vermeidung von vereinfachenden Erklärungen, blinder Routine oder Schubladendenken. Wir machen uns grundsätzlich stark für die Wahrung der höchstpersönlichen Rechte von Kindern, Jugendlichen und der uns anvertrauten Menschen und sichern Mitsprache, Wahl und Ausstiegsmöglichkeiten zu. Angesichts der öffentlichen Debatte zur Prävention sexuellem Missbrauchs wird derzeit ein Schutzkonzept gemäß folgendem Leitbild erstellt:

AKTIV GEGEN MISSBRAUCH

Jeder Mensch ist nach Gottes Ebenbild geschaffen mit einer eigenen Würde, unabhängig von Alter, Geschlecht, sexueller Identität, Behinderung oder ethnischer Herkunft. In unserer Kirchengemeinde wollen wir diese Würde achten. Wir übernehmen Verantwortung für den Schutz der uns anvertrauten Personen vor grenzüberschreitendem Verhalten und Übergriffen, vor physischer, psychischer und sexualisierter Gewalt. Gewalt hat keinen Raum in unserer Gemeinde. Wir wollen Menschen, ganz besonders Kindern und Jugendlichen sichere Räume bieten, in denen sie Gottes Segen erfahren können. Nur in einem sicheren Rahmen kann Nähe, Gemeinschaft und geteilter Glaube erlebt werden. Dabei wissen wir um die Möglichkeit, dass, da wo Menschen einander begegnen, auch das Risiko für Verletzungen und Fehler besteht. Wir sprechen uns dafür explizit für eine Kultur der Achtsamkeit aus und verpflichten uns einem Verhaltenskodex, den alle hauptberuflichen, neben- und ehrenamtlichen Mitarbeitenden in einer Selbstverpflichtung vor Übernahme einer Gruppenleitung, Durchführung einer Freizeit oder Übernachtungsaktion unterschreiben.

Bereits im Februar haben wir für aktive Gruppen, Kreise und Veranstaltungen eine Risiko- und Potentialanalyse erstellt. Den zugehörigen Verhaltenskodex finden Sie auf unserer Homepage (Link am Ende des Artikels). Mit Schulungen und Fortbildungen erfolgt zudem eine Sensibilisierung der Thematik. Die Vorlage eines Erweiterten Führungszeugnisses wird in regelmäßigen Abständen überprüft. Wir halten Sie auf dem Laufenden und bedanken uns bei Ihnen als Kirchengemeinde für Ihr entgegengebrachtes Vertrauen.
Info: Diakonin Sträßner

Weiterführende Informationen zu Präventionsmaßnahmen gegen Missbrauch
<https://www.pfarrei-langenzenn.de/aktiv-gegen-missbrauch>



KV-Wahlen

Stimm für Kirche

Kirchenvorstandswahl 2024
Ev.-Luth. Kirche in Bayern
stimmfuerkirche.de

Am 20. Oktober 2024 finden die Wahlen zum neuen Kirchenvorstand statt. Der Kirchenvorstand ist ein wichtiges Gremium in all den vier Gemeinden unserer Pfarrei. „Stimm für Kirche!“ lautet das Motto der diesjährigen Wahl. Mir ist der Glaube wichtig. Meine Stimme gestaltet die Kirche vor Ort mit!

Mit diesem Gemeindebrief erhalten Sie noch einmal als Extrabeilage eine Kurzvorstellung unserer Kandidatinnen und Kandidaten. Wenn Sie diese

in Händen halten, müssten Sie bereits Ihre Wahlunterlagen zugeschickt bekommen haben. In den Unterlagen ist noch einmal erklärt, wie das Wählen funktioniert. Sie können Ihre Kuverts mit dem Stimmzettel entweder per Post an die angegebene Adresse schicken oder persönlich dort in den Briefkasten werfen. Sie können Ihre Stimme aber auch im Anschluss an den jeweiligen Gottesdienst bis 12 Uhr in die Wahlurne werfen. Wir freuen uns so oder so über Ihre Stimmabgabe! Sollten Sie sich nicht sicher sein, ob Sie im Wahlberechtigtenverzeichnis eingetragen sind, haben Sie noch bis Freitag, den 4. Oktober die Möglichkeit, zu den üblichen Öffnungszeiten im Pfarramt Langenzenn nachzuschauen.

Diakonie 
Bayern



**ZUM SCHLUSS
NOCHMAL DAS
LEBEN FEIERN**

**Sterbe-
begleitung/
Hospizarbeit**

**Herbstsammlung
14. – 20. Oktober 2024**

Ehrengedenken zum Volkstrauertag 17. November

08.45 Uhr	Laubendorf an der Aussegnungshalle (auf dem Friedhof)
09.00 Uhr	Roßendorf Gottesdienst mit Ehrengedenken
09.15 Uhr	Langenzenn Ausländerfriedhof
11.00 Uhr	Langenzenn im Kreuzgang
11.00 Uhr	Stinzendorf
11.30 Uhr	Horbach am Denkmal
11.30 Uhr	Keidenzell in der Kirche
12.00 Uhr	Burggrafenhof am Denkmal





Menschen aus unserer Mitte (Stand 03.09.2024)

Gottesdienste Langenzenn

Oktober 2024

Di, 1.10.

16 Uhr Erlebnisanacht für Kinder der 1. Klasse
Diakonin Sträßner

Fr, 4.10.

17 Uhr Erntedankgottesdienst Kindergarten Pusteblume
Kindergarten-Team

So, 6.10. Erntedank

10 Uhr Erntedankgottesdienst
Pfarrerinnen Schoenauer

10 Uhr Kindergottesdienst
KiGo - Team

Sa, 12.10.

16 Uhr Mäusegottesdienst
Pfarrerinnen Schoenauer und Team

So, 13.10. 20. Sonntag nach Trinitatis

9.30 Uhr Kirchweihgottesdienst im Festzelt Horbach
Dekanin Klinger

14.30 Uhr Gottesdienst anlässlich Konfi3 - Start
Konfi3-Team

So, 20.10. 21. Sonntag nach Trinitatis

10 Uhr Gottesdienst
Dekanin Klinger

So, 27.10. 22. Sonntag nach Trinitatis

10 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl
Pfarrer Stauch

November 2024

So, 3.11. 23. Sonntag nach Trinitatis

10 Uhr Gottesdienst
Pfarrerinnen Schoenauer

So, 10.11. Drittlezter Sonntag des Kirchenjahrs

10 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl
Pfarrer Stauch

10 Uhr Kindergottesdienst
KiGo - Team

So, 17.11. Vorletzter Sonntag des Kirchenjahrs

Ehrengedenken s. S. 4

10 Uhr Gottesdienst anl. Volkstrauertag
Dekanin Klinger

Mi, 20.11. Buß- und Bettag

19 Uhr Gottesdienst

So, 24.11. Ewigkeitssonntag

10 Uhr Gottesdienst mit Gedenken an die im ver-
gangenen Jahr Verstorbenen
Pfarrerinnen Schoenauer

Sa, 30.11.

16 Uhr Mäusegottesdienst
Pfarrerinnen Schoenauer und Team



Gottesdienste

So, 6.10. Erntedank

9 Uhr Gottesdienst zum Erntedank
Pfarrerin Schoenauer

15.30 Uhr Familiengottesdienst
Kigo-Team

So, 20.10. 21. Sonntag nach Trinitatis

9 Uhr Gottesdienst
Pfarrerin Schoenauer

So, 3.11. 23. Sonntag nach Trinitatis

9 Uhr Gottesdienst
Pfarrerin Schoenauer

Sa, 16.11.

17 Uhr St. Martin Andacht mit
Laternenumzug
Kigo-Team

So, 17.11. Vorletzter Sonntag d. Kj.

8.45 Uhr Ehrengedenken, Friedhof
9 Uhr Gottesdienst anl.
Volkstrauertag
Dekanin Klinger

Familienzeit

Erntedankgottesdienst

am 6. Oktober
15.30 Uhr
in der Kirche St. Georg
mit dem Kigo-Team

St. Martin

Laternenumzug mit Andacht
am 16. November
17 Uhr
Dorfplatz

Krippenspielproben

30.11. | 10 Uhr
Gemeindehaus
7. | 14. | 21.12. jeweils 10 Uhr
23.12. 16 Uhr
Pfarrgarten

Das Krippenspiel wird im Familiengottesdienst an Heiligabend um 16 Uhr aufgeführt. Alle Kinder dürfen mitmachen. Bitte bis zum 15. November im Pfarramt Laubendorf anmelden: 09102-1803 | marie.schoenauer@elkb.de

Abschied im Kirchenvorstand Laubendorf



Die Kirchenvorstandswahlen in diesem Jahr stehen für einen Neuanfang. Doch auch Abschiede sind damit verbunden. So werden Anni Schlager, Heide Meier und Jutta Richter nicht noch einmal für den Kirchenvorstand kandidieren. Für das ehrenamtliche Engagement bedankt sich die Kirchengemeinde Laubendorf sehr herzlich. Heide Meier wird zur Freude aller weiterhin als Mesnerin tätig sein und den Seniorentreff leiten. Mit Anni Schlager, die schon seit 2000 Mitglied im Kirchenvorstand und seit 2012 Vertrauensfrau ist, hat Pfarrerin Marie Schoenauer in einem Interview über ihre Zeit im KV gesprochen.

Liebe Anni, du bist seit 2000 Mitglied im Kirchenvorstand Laubendorf. Was hat dich damals bewegt, dich für den KV aufstellen zu lassen?

Ich war damals Ortsbäuerin und in der Flurbereinigungsvorstandtschaft. Es ging damals darum, den Weg zur Kirche zu erneuern. Das hat mich bewegt, mich für die Kirche zu engagieren. Außerdem wurde 1999 Laubendorf zum schönsten Dorf im Landkreis gewählt. Für den Bezirk hat es dann nicht gereicht. Grund war der Friedhof. Da war ich so entsetzt und wollte etwas tun.

24 Jahre hast du dich im KV Laubendorf engagiert. Welche großen Veränderungen bzw. Entwicklungen gab es in dieser Zeit? Die erste große Veränderung war, dass ich 2000 die erste Frau im Kirchenvorstand in diesem konservativen Dorf wurde. Das war etwas Besonderes.

In meiner Zeit im KV gab es viele Entwicklungen:

- Wechsel ins Dekanat Fürth nach vielen Diskussionen und Auseinandersetzungen
- Asphaltierung der Friedhofszufahrt nach mehrmaliger Antragsstellung bei der Stadt Langenzenn (ich war da sehr hartnäckig)
- Große Sanierungen und Baumaßnahmen: Sanierung Orgel, Sanierung Pfarrhaus, Reparatur große Glocke, Errichtung der Urnenhainanlage im Friedhof, Pflasterwege im Friedhof und Sanierung des 1. Teilstücks der Friedhofsmauer, Versetzung des Taufsteins, Anschaffung eines neuen Rednerpultes und BÜcherregals in der Kirche, Sanierung des 2. Teilstücks der Friedhofsmauer, Neuanlage des Rastplatzes vor der Kirche



Ich bin dankbar, dass bei den Bau-
maßnahmen so viele geholfen haben
und durch Spenden viel ermöglicht
wurde.

- Installation von Pfarrerin Heilmeier
als erste Frau auf der Pfarrstelle Lau-
bendorf 2009
- Ausstellung „Seelenbretter“ als be-
sondere künstlerische Aktion
- Pfründestiftung wollte hinteren
Pfarrgarten als Bauland verkaufen –
konnte von uns verhindert werden
- Wechsel von Pfarrerin Christine
Heilmeier nach München und Ein-
führung von Pfarrerin Marie
Schoenauer
- Einweihung der Radwegekirche
- Anschaffung neuer Paramente für
die Kirche (2024)

*Als Vertrauensfrau hast du eine ganz
besondere Verantwortung. Was schätzt du
an diesem Amt?*

Seit 2012 bin ich Vertrauensfrau. Das
hat mich damals sehr geehrt.
Ganz besonders möchte ich die hervor-
ragende Zusammenarbeit in unserem
Kirchenvorstand hervorheben. Es war
immer sehr harmonisch und ein ein-
maliges Miteinander. Das wird mir sehr
fehlen.

Die Kirche verändert sich, die Menschen
ändern sich und es kommen neue Men-
schen mit neuen Ideen. Es ist mir ein
Anliegen, dass es gut weitergeht.

*Wenn du auf deine Zeit im KV zurück-
blickst, was hat dir besonders viel Freude
gemacht und was weniger?*

Ich erinnere mich an so viele High-
lights. Die Arbeit im KV hat mich
persönlich sehr bereichert. Die gute
Zusammenarbeit mit Pfarrerin Christine
Heilmeier und im Kirchenvorstand hat
mir viel Freude gemacht und dass wir
so viel erreicht haben. Ich bin dankbar
für die vielen Zuschüsse der Stadt und
des Landkreises.

Ein besonderes Highlight war für mich,
dass ich die drei Mädels im Haus zur
Konfirmation begleiten durfte.

Was mir auch besonders gefällt: Wenn
Markus Simon zu Beginn des Gottes-
dienstes auf der Orgel spielt. Es ist für
mich eine große Freude, was er aus

unserer Orgel herausholt.
Weniger schön waren so manche Wi-
derstände, so z.B. seitens der Stadt, als
es um die Zufahrt zum Friedhof ging.
Doch insgesamt blicke ich sehr zufrie-
den und dankbar auf die Zeit zurück.
Mein Konfirmationsspruch lautet: „Ich
will dich unterweisen und dir den Weg
zeigen, den du gehen sollst; ich will
dich mit meinen Augen leiten. (Psalm
32,8)“
Ich bin gespannt, wo mein Weg noch
hingeht...

*Was waren die größten Herausforde-
rungen?*

Das war der Dekanatswechsel. Es gab
viele Diskussionen und Anfeindun-
gen. Doch wir sind den richtigen Weg
gegangen.

Und es war für mich ein Schock, dass
Frau Heilmeier so schnell wieder ge-
gangen ist und eine Stelle in München
angenommen hat. Es war für sie eine
gute Gelegenheit und das kann ich
auch verstehen.

*Welche Bedeutung hat der christliche
Glaube in deinem Leben?*

Wie es um unsere Pfarrstelle und den
Dekanatswechsel ging, wurde mein
Verhältnis zu Kirche sehr auf den Prüf-
stand gestellt. Von der Kirchenleitung
(Dekanat Neustadt) war ich damals sehr
enttäuscht. Der Dekan und die Synode
wollten unbedingt, dass Laubendorf mit
Emskirchen zusammengeht.
Doch ich habe mir damals bewusst-
gemacht, dass das nichts mit meinem
Glauben zu tun hat. Mein Glaube hat
mich immer getragen. Ohne meinen
Glauben hätte ich die Schicksalsschläge
in meinem Leben nicht überlebt. Ich bin
tief im Glauben verwurzelt.

*Welchen guten Rat gibst du dem neuen KV
mit auf den Weg?*

Die Grundsätze der Kirche im Blick
behalten.

Offen sein für das Neue.

Zum Wohl der Gemeinde arbeiten.

*Was wünschst du dir für die Zukunft der
Kirche?*

Ich bin traurig, dass so viele aus der

Kirche austreten und viele nicht mehr
in den Glauben hineinwachsen. Es ist
wichtig, dass die Kirche den Leuten
bewusstmacht, für was die Kirche steht
und für was man die Kirche braucht.
Der Glaube gibt Halt im Leben.

*Liebe Anni, vielen Dank für dieses gute
Gespräch und vielen Dank für dein großes
Engagement in unserer Kirchengemeinde
über so viele Jahre! Du bist ein Segen für
unsere Gemeinde.*

Marie Schoenauer

Erntegaben und Adventskranz

Auch in diesem Jahr möchten wir
unsere Kirche am Erntedankfest wieder
schön schmücken. Wir freuen uns über
alle Gaben. Nach dem Erntedankfest
werden die Gaben von der Langen-
zenner Tafel abgeholt und kommen
Bedürftigen zugute.

**Bitte bringen Sie Ihre Erntegaben am
Samstag, 5.10 zwischen 10 und 12
Uhr in unsere Kirche.**

Herzliche Einladung zu unseren Got-
tesdiensten an Erntedank!

Für das Binden des Adventskranzes
benötigen wir passende Zweige.

Wenn Sie uns da weiterhelfen können,
melden Sie sich bitte im Pfarramt.

Vielen Dank!



Anmeldung und Kuchenspende:

Heide Meier 09102/993108

die nächsten Termine: 16.10. | 20.11.

Offener Gesprächskreis

Gemeindehaus Laubendorf

2.10. | 19.30 Uhr

„Zukunft der Kirche“

mit Marie Schoenauer

6.11. | 19.30 Uhr

Farben-Abend



Gottesdienste in Keidenzell

So, 6.10. Erntedank

10 Uhr Erntedankgottesdienst mit
Begrüßung der neuen Konfis
Pfarrer Stauch

So, 20.10. 21. Sonntag nach Trinitatis

9.30 Uhr Gottesdienst
Pfarrer Stauch

So, 17.11. Vorletzter Sonntag d. Kj.

11.30 Uhr Ehrengedenken
Pfarrer Stauch

So, 24.11. Ewigkeitssonntag

9 Uhr Gottesdienst mit Gedenken
an die im vergangenen Jahr
Verstorbenen
Pfarrerin Schoenauer

Gottesdienste in Roßendorf

So, 6.10. Erntedank

9 Uhr Erntedankgottesdienst
Pfarrer Stauch

So, 20.10. 21. Sonntag nach Trinitatis

10.30 Uhr Gottesdienst
Pfarrer Stauch

So, 17.11. Vorletzter Sonntag d. Kj.

9 Uhr Gottesdienst - im Anschluss
Ehrengedenken in der
Kirche zum Volkstrauertag
Pfarrer Stauch

Keidenzell

Kirchweih

Im Gottesdienst am ersten Sonntag im September wurde der Weihe der Nikolauskirche gedacht. Pfarrer Stauch begrüßte zu Beginn des Gottesdienstes eine große Anzahl von Gemeindegliedern. Sein Dank galt Dr. Darius Endlich an der Orgel für die musikalische Ausgestaltung des Gottesdienstes und Peter Dürnhofer für die Übernahme des Mesnerdienstes.

In seiner Predigt griff er das Bild einer Quelle auf, die den Menschen immer wieder Erfrischung schenke und den Durst stille. So sei es auch mit dem Glauben und der Kirche. Er gab seiner Hoffnung Ausdruck, dass die Nikolauskirche für viele Menschen noch lange eine Quelle bleibe. Ein Ort, der den Durst der Menschen nach Leben stille und neue Kraft schenke. Bei schönsten Wetter fand die Keidenzeller Kärwa statt. Ein weiterer Höhepunkt war sicherlich der Kärwabaum, der am



Kärwasamstag unter reger Beteiligung der Bevölkerung aufgestellt wurde.
Foto und Texte: Stefan Stauch

Kirchgeld

In den nächsten Tagen werden die Kirchgeldbriefe verteilt. Wir danken allen sehr herzlich, die ihr Kirchgeld immer treu und reichhaltig entrichten. In diesem Jahr sollen einige Stühle neu und schön gepolstert werden.

Diese stehen dann zu Festen wie Taufe oder Konfirmation im Altarraum und ergeben ein schönes, einheitliches Bild. Das ist eine sehr sinnvolle Verwendung Ihres Kirchgelds.

Roßendorf

Gottesdienste

2024 feierten die Rossendorfer wieder einmal im August Gottesdienst. Pfarrerin Schoenauer freute sich über zahlreiche jüngere und ältere Gottesdienstbesucher. Am 8. September kam der bewährte Prädikant Jürgen Kern zum Einsatz. Er begrüßte dazu zahlreiche Gemeindeglieder. Der

nächste Gottesdienst findet am Erntedankfest statt. Wir freuen uns auch in diesem Jahr wieder auf einen wunderschön geschmückten Altar.

Kirchgeld

In den nächsten Tagen werden die Kirchgeldbriefe verteilt. Wir danken allen für die Entrichtung.

Mäusegottesdienst am 12. Oktober um 16 Uhr

**GOTTES
BUNTE
WELT**



im EJ-Garten beim Osteingang
des Klosters

bei schlechtem Wetter
im Gemeindesaal

Evang.-Luth. Pfarrei Langenzenn

Mäusegottesdienst



AUF DEM WEG ZUR KRIPPE

am 30. November um 16 Uhr im
Gemeindesaal im Kloster

Evang.-Luth. Pfarrei Langenzenn



Geschichtennacht „Bösewichte und andere Gestalten...“

25.-26.10.2024 | 18.30 - 10 Uhr
Rund 60 Kinder der ersten bis sechs-
ten Klasse können wieder eine span-
nende Übernachtung im Kloster
erleben!

Unkostenbeitrag: 15 €
Anmeldungen über das evangelische
Pfarramt erhältlich oder per Mailan-
frage an martina.straessner@elkb.de

Kinder-Action-Tag



Spannend detektivisches Krippenspiel für den Familiengottesdienst am 24.12.24 in Langenzenn

Beginn: 9.11.2024 | 10-12 Uhr
jeden Samstag

Mit interessierten
Spürnasen starten wir
im Gemeindesaal zu
wöchentlichen Proben
bis Heilig Abend
durch.

Sachdienliche Hinweise zu spielbegeis-
terten Kindern bitte gerne vorab per
Mail an martina.straessner@elkb.de
Wir freuen uns auf Euch!



Kindergottesdienst

So, 6.10. Erntedank
So, 10.11. Drittletztter Sonntag d. Kj.

jeweils um 10 Uhr
Kindergottesdienst

Wir starten gemeinsam
in der Kirche.



Kinder der 1.-6. Klasse können in
sportlich-spielerischen, kreativen und
kulinaren Workshops herausfin-
den, was die Leute an Jesus so richtig
cool fanden und warum er noch immer
viele Follower hat.

Unkostenbeitrag 10 €
Spaß garantiert! Anmeldungen über
das evangelische Pfarramt oder per
Mailanfrage an
martina.straessner@elkb.de



Der größte Schatz der Kita: ihre Mitarbeitenden – das Team



Margit Kubik und Elisabeth Cerveg

Teilweise sind es 25 Mitarbeitende in unserer Pusteblyume, davon arbeiten ca. 17 im pädagogischen Bereich, 2 im hauswirtschaftlichen, 4 im Reinigungsbereich, unser Hausmeister als Mann für alles und ab und an eine Praktikantin.

Ein guter Mitarbeiterstamm ist ein großer Schatz. Bei uns in der Pusteblyume gibt es viele langjährige Mitarbeitende, ab und an auch einen Wechsel und wir dürfen neue Kolleginnen begrüßen. Alle setzen sich mit großem Engagement und Herzblut für die Kinder ein. Gemeinsam ziehen wir an einem Strang. Ist zum Beispiel Not im Haus, so ist jede/r bereit einzuspringen und auszu-

helfen, auch mal über den üblichen Dienstplan hinweg. Gegenseitige Unterstützung, kollegiale Beratung, aber auch gemeinsames Lachen und Feiern ist uns wichtig.

Zwei dieser Schätze haben uns nun zum 31.8. verlassen:

Unser Gruppenerzieherin Margit Kubik

durfte nach 28 Dienstjahren in unserem Haus in ihren wohlverdienten Ruhestand gehen. Wir danken ihr für alles Wirken, für alles was sie den Kindern Gutes getan hat.

Auch unsere Reinigungskraft Elisabeth Cerveg eendete nach 24 Jahren ihren Dienst in unserem Haus. Sie war immer zur Stelle, half überall aus und ihre gute Laune schallte durchs Haus. Danke dafür.

Wir wünschen Euch beiden Gesundheit und Gottes Segen sowie Zeit für Vergnügen, Träume, Abenteuer, und vieles mehr.

Auch gratuliere ich ganz herzlich zum 15-jährigen Jubiläum unserer Gabi Lechner und zum 10-jährigen Jubiläum unserer Sabrina Zschachlitz, Roza Grzanka-Pilz und Birgit Bauereiß.

Danke für euren Dienst hier in unserer Pusteblyume. *Karin Weimer*



Kindertagesstätte Regenbogen

Spendenübergabe an den Förderverein Kinderklinik Fürth



Ein paar Tage ist es nun schon her da veranstalteten wir gemeinsam mit dem Förderverein unseren großen Regenbogenstag. Einen Teil des Programms bildete unser Spendenmarkt, welchen wir als Einrichtung jährlich veranstalten. So wurde im Voraus fleißig gebastelt und gestaltet, so dass insgesamt 250

kunterbunte Regenbogenkerzen entstanden sind.

Im Zuge des Regenbogenstags und in den Tagen darauf wurden unsere Regenbogenkinder dann zu richtigen Verkaufstalenten, so dass alle Kerzen inklusive Ständer verkauft werden konnten und eine stattliche Summe von 725 € eingenommen wurde.

Der gesamte Erlös wurde – von den Kindern demokratisch bestimmt – an den Förderverein der Kinderklinik Fürth gespendet. Um die Spende für die Kinder erlebbar zu machen, kam Frau Haselmann vom Förderverein gemeinsam mit Axel Rupprich vom BRK kurz vor den Sommerferien noch

mit einem Sanitätsauto vorbei und die Kinder konnten hautnah miterleben, wohin das eingenommene Geld fließt. Denn hiervon wurden Trösterkuscheltiere für Sanitätsfahrten kranker oder verletzter Kinder gekauft.

Nachdem die Kinder das Geld in Form eines Plakates übergeben haben und auch verschiedene Kuscheltiere gezeigt bekommen haben, durften sie das Sanitätsauto einmal von innen besichtigen. Axel Rupprich hat ausführlich alle Fragen beantwortet. Ein kleines Faultier wurde uns von Frau Haselmann noch geschenkt und darf als Erinnerung an die Spendenaktion in unserer Kita leben.

Das war ein wunderschöner Abschluss des Kita Jahres! Vielen Dank an alle Beteiligten, vor allem an die fleißigen Verkaufshelden.

Hanna Wirth

Kontakt

Evang.-Luth. Pfarramt Langenzenn und Dekanat Fürth-Nord

Büro: Erika Jochim, Stefanie Kallert, Stefanie Weberpals

Prinzregentenplatz 2, 90579 Langenzenn

Tel. 09101-2025 Fax 09101-9635

Öffnungszeiten: Mo. | Di. | Do. | Fr.

9 - 13 Uhr, Mittwochs geschlossen

Fr. in den Schulferien geschlossen

www.kirche-langenzenn.de

pfarramt.langenzenn@elkb.de

Unsere Kirche ist in der Sommerzeit täglich von 9 - 19 Uhr (9 - 17 Uhr während der Winterzeit) geöffnet.

1. Pfarrstelle

Dekanin Kathrin Klinger

Frankenstr. 9, Langenzenn,

Tel. 09101-7888

kathrin.klinger@elkb.de

2. Pfarrstelle Langenzenn, Keidenzell und Roßendorf

Pfarrer Stefan Stauch

Karlsbader Str. 13, Langenzenn

Tel. 09101-1467

stefan.stauch@elkb.de

Keidenzell:

Waldpfleger und Vertrauensmann

Ernst Ammon Tel. 09101-2070

Waldpfleger

Achim Hofmann Tel. 09101-9501

Kirchenpflegerin Birgit Goos

Tel. 09101-6490

Roßendorf:

Vertrauensmann Helmut Würflein

Kirchenpflegerin Brigitte Würflein,

beide Tel. 09103-1037

3. Pfarrstelle Langenzenn u. Laubendorf

Pfarrer Marie Schoenauer

Pfarrweg 3, Laubendorf

Tel. 09102-1803

Büro: Erika Jochim

Öffnungszeiten: Do. 9-12 Uhr

www.kirche-laubendorf.de

marie.schoenauer@elkb.de

Kantor

Markus Simon, Tel. 09101-7380

markus.simon@elkb.de

Jugend

Martina Sträßner, Tel. 0176-31359460

erreichbar: Di./Mi./Do./Fr. 10-12 Uhr

martina.straessner@elkb.de

Nachmittags- und Abendtermine n.V.

www.ej.kirche-langenzenn.de

ej@kirche-langenzenn.de

Spendenkonten

Kirchengemeinde Langenzenn

DE88 7625 0000 0190 0009 92

Sparkasse Fürth



Kirchengemeinde

Laubendorf

DE69 7621 1900 0005 0198 50

CVW-Privatbank



Kirchengemeinde Keidenzell

DE97 7625 0000 0000 3401 25

Sparkasse Fürth



Kirchengemeinde Roßendorf

DE30 7625 0000 0005 2161 63

Sparkasse Fürth



Die QR-Codes können mit Ihrer Banking-

App gelesen werden.

Kindertagesstätte Regenbogen

Leitung Hanna Wirth, Lisa Haslmeyer und

Laura Fraas, Tel. 09101-6167

www.kita-regenbogen-langenzenn.de

kita.regenbogen.langenzenn@elkb.de

Landeskirchliche Gemeinschaft

Pilgerstr. 3, Langenzenn

www.lkg-langenzenn.de

Kontakt: Barbara Kanzler, Tel 09101-9294

Gemeindereferentin Dorothea Ulm,

09161-829399

Gemeinschaftsstunden:

11.00 Uhr: 1.+3. Sonntag im Monat

17.30 Uhr: 2.+4. Sonntag im Monat

Zentrale Diakoniestation

Hilfe im Pflegefall, Beratung und Information im Büro in Veitsbronn unter der Telefonnummer: 0911-751172

Bibel-o-thek Langenzenn

Prinzregentenplatz 11, Langenzenn

jeden 1. Sonntag im Monat ab 14 Uhr

Kindertagesstätte Pustebume

Leitung Karin Weimer, Tel. 09101-2119

www.kita-pustebume-langenzenn.de

kita.pustebume.langenzenn@elkb.de

Gruppen

Kirchenmusik

Markus Simon, Tel. 09101-7380

Kantorei Di. 19:30 Uhr

Vokalensemble Mi. 19:30 Uhr

beides im Gemeindesaal

Frauenkreis

Do. 18:00 - 19:30 Uhr im Gemeindesaal

Marie Schoenauer, Tel. 09102-1803

10.10. Dekanin Kathrin Klinger stellt sich vor

14.11. 500 Jahre Ev. Gesangbuch mit Ulrike und Gerhard Schoenauer

Frauenfrühstück

Mi. 09:00 - 11:00 Uhr im Gemeindesaal

Claudia Bannert, Tel. 09101-6108

Elisabeth Steyer, Tel. 09101-9524

02.10. Thema noch offen

16.10. Thema noch offen

06.11. Thema noch offen

27.11. Thema noch offen

Amica

Termine bitte telefonisch erfragen!

Angelika Fehrmann, Tel. 09101-2529

Tanja Schmidt, Tel. 09101-2912

Seniorenkreis

an verschiedenen Dienstagen

14:00 Uhr im Gemeindesaal

01.10. Erntedankfest

15.10. Herr Sellner zeigt uns Filme zum Thema „Untergrund Langenzenn“

05.11. Frau Zill kommt zu uns

19.11. Wir machen Spiele

Ökumenischer Tanzkreis

im kath. Pfarrsaal St. Marien

Donnerstag 14:00 - 15:30 Uhr

Betti Schaller, Tel. 09101-1373

Erlgard Roth, Tanzleiterin, Tel. 0911-751194

Mini-Club (ab 0 bis 3 Jahre)

Mittwoch: 08:45 Uhr - 10:15 Uhr

Donnerstag: 09:15 Uhr - 10:45 Uhr

Martina Jäger, Kontakt: Pfarramt Langenzenn

Freie Plätze bitte erfragen.

Jungschar

Martina Sträßner

Tel. 0176-31359460

für Kinder von der 4. bis zur 6. Klasse

Alle 2 Wochen donnerstags 16:00 - 17:30 Uhr

Sozialpsychiatrischer Dienst

Beim Bedarf bitte Frau Klement ansprechen:

Tel. 0911-9756670



Musik

Sonntag, 20. Oktober um 17 Uhr
in der Evangelischen Stadtkirche Langenzenn

Ensemble Pleiades

Chormusik des 17. Jahrhunderts von Schein, Schütz, Monteverdi, u.a.
Eintritt frei!

Samstag, 16. November um 17 Uhr
in der Evangelischen Stadtkirche Langenzenn

Konzert für Trompete und Orgel

Clemens Losch – Trompete | Markus Simon - Orgel
Spenden zu Gunsten des Fördervereins der Stadtkapelle Langenzenn

Sonntag, 15. Dezember um 19 Uhr
In der Evangelischen Stadtkirche Langenzenn

Swinging Christmas

mit Markus Simon | Emil Hubner | Klaus Weinmann
Eintritt frei!

Sonntag, 22. Dezember um 17 Uhr
in der Evangelischen Stadtkirche Langenzenn

Weihnachtskonzert

Weihnachtslieder
von Peter Cornelius (1824-1874) zum 200. Geburtstag
Messa di Gloria
von Giacomo Puccini (1858-1924) zum 100. Todestag
Luca Festner - Tenor | Markus Simon - Bassbariton und Leitung
Kantorei und Vokalensemble Langenzenn | Ensemble KlangLust!
Eintritt: 15.- / 10.- Euro